

Norddeutsche Acetylen- und Sauerstoffwerke A.-G.
Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg-Wilhelmsburg 1, Schluisgrove 7

Drahtanschrift: Schweißgase Hamburg.

Fernruf: 38 62 62 und 38 62 63.

Postscheckkonto: Hamburg 37 472.

Bankverbindungen: Hamburger Kreditbank, Hamburg; Hamburger Sparcasse von 1827, Hamburg-Wilhelmsburg 1.

Gründung: Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 17. September bzw. 12. Oktober 1921; eingetragen am 24. November 1921. Firma seit 1922 mit Zusatz „und Sauerstoff“.

Zweck: Herstellung, Vertrieb und Handel von Acetylen, Sauerstoff und anderen Gasen sowie Herstellung, Vertrieb und Handel aller damit zusammenhängenden Artikel.

Vorstand: Hermann Bräunig, Direktor, Hamburg; Kurt Richter, Dipl.-Ing., Prokurist, Hamburg.

Aufsichtsrat: Gustav Franck, Kaufmann (Inhaber der Firma G. Carl W. Franck, Hamburg), Hamburg, Vorsitz; Dr. Walter Grimm, Rechtsanwalt, Hamburg, stellv. Vorsitz; Edmund Schrader, Betriebsleiter, Hamburg.

Abschlußprüfer: „Habetreu“ Hamburger Buchprüfungs- und Treuhand-Gesellschaft, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
 Je RM 100.— Aktienkapital = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), evtl. weitere Rücklagen, 5% Dividende, vertragsmäßige Tantieme an Vorstand und Beamte, 10% Tantieme an A.-R., Rest nach H.-V.-Beschuß.

Zahlstelle: Hamburger Kreditbank, Hamburg.

Beteiligung

Vereinigte Hanseatische Acetylenwerke G. m. b. H., Hamburg.

Gegründet: 2. August 1928.

Stammkapital: RM 20 000.—

Zweck: Verkaufsgesellschaft für Acetylen.

Beteiligung: 20%.

Buchwert: RM 4 000.—

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: 1. Wirtschaftsverband Chemische Industrie, Hannover; 2. Deutscher Verband für Schweißtechnik, Düsseldorf.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Ursprüngliches Grundkapital M 2 250 000.—, erhöht von 1922—1924 auf M 35 000 000.— in Aktien zu M 1 000.—, Lt. H.-V. vom 29. November 1924 A.-K. von M 35 000 000.— auf RM 350 000.— umgestellt. Lt. Beschluß des A.-R. vom 13. Mai 1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 25% auf RM 437 500.— mit Wirkung zum 31. Dezember 1941. Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen durch Zuschreibung zum Anlagevermögen.

Heutiges Grundkapital: RM 437 500.—

Art der Aktien:

Stammaktien.

Börsenname:

Norddeutsche Acetylen- und Sauerstoffwerke.

Notiert in:

Hamburg.

Stückelung: 775 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—775); 360 Stücke zu je RM 1 000.— (Nr. 1—360).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Kurse:	Ultimo 1939	1946	1947	letzter RM-Kurs 1948	Aug. 1948	Dez. 1948	Febr. 1949
höchster:	—	—	—	—	20	34	30
niedrigster:	—	—	—	—	18	28	30
letzter:	104	50	180	180	20	34	30
Stopkurs:	180%.						

Im September, Oktober und November 1948 und im Januar, März und April 1949 keine Notierungen.

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943
in %:	10 ¹	8	6 ²	6 ²	6 ²
Nr. d. Div.-Scheines:	14	15	16	17	18

¹ Davon 2% an Anleihestock.

² Auf das berichtete Kapital.

Die Jahresabschlüsse ab 1944 sind noch nicht genehmigt.

Anleihestockbestand am 31. 12. 1947: RM 15 000.— in Berlin.

Kapazität (Februar 1949):

a) Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 70%.

b) die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität — siehe a) — auf 70% geschätzt.

c) Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 80% gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.